

“Research data and software management in times of FAIR and Open Data” auf der GeoMünster2019

GEOMÜNSTER 2019

22–25 September 2019 | Münster | Germany

Elf Präsentationen und drei Posterbeiträge in der Session “Research data and software management in times of FAIR and Open Data” zeigten auf der GeoMünster 2019 eine große Vielfalt an Aktivitäten und Projekten zu diesem Thema. Die Keynote von Jens Klump spannte überzeugend den Bogen zwischen Forschungsdaten- und Software-Publikationen und erörterte, wie die FAIR-Prinzipien und die Software Citation Principles, auch wenn sie noch nicht perfekt aufeinander abgestimmt sind, über die Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen hinausgehen. Er betonte die Notwendigkeit, Forschern, Datenrepositorien und Verlagen zu zeigen, wie sie Daten und Software als hochklassige Produkte in die Wissenschaft integrieren können und damit neue Standards für die Qualität und den intellektuellen Wert wissenschaftlicher Veröffentlichungen definieren. Die weiteren Vorträge waren eine spannende Mischung aus Darstellungen von Datenbanken und Informationssystemen sowie von Präsentationen zu übergeordneten Themen wie z. B. Kulturwandel beim Publizieren von Forschungsdaten oder einer Standortbestimmung zur Forschungssoftware.

Die Session hat das große Bedürfnis gezeigt, sich zu diesen Themen zu vernetzen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Deshalb ist geplant, „Research data and software“ auch auf der

kommenden GeoUtrecht im August 2020 prominent zu platzieren.

Die Abstracts zu allen Vorträgen finden Sie im Book of Abstracts¹. FID GEO war Co-Organiser der Session und war mit dem Vortrag „Promoting cultural change in data publishing“ vertreten.

Nationale Forschungsdateninfrastruktur: NFDI4Earth

NFDI4Earth

Im Oktober 2019 wurde der Antrag NFDI4Earth für ein Konsortium Erdsystemwissenschaft in der geplanten Nationalen Forschungsdateninfrastruktur fristgerecht bei der DFG eingereicht. Damit wurde in der intensiven Gestaltungsphase auf dem Weg zu NFDI4Earth ein weiterer wichtiger Schritt erfolgreich abgeschlossen.

Insgesamt beteiligen sich bisher 54 Einrichtungen an der NFDI4Earth. Dazu gehören Universitäten, Forschungseinrichtungen und Bundesinstitutionen. Das Konsortium deckt die gesamte fachliche Bandbreite der Geowissenschaften ab und ist weiter für die Beteiligung von Einrichtungen und Personen offen. Eine Beteiligung ist also jederzeit, auch nach Beginn der Projektförderung (Förderentscheidung Juni 2020), erwünscht und möglich. Kontaktieren Sie das Konsortium über diese Adresse: info@nfdi4earth.de! Weitere Informationen unter: www.nfdi4earth.de

¹

http://www.geomuenster2019.de/assets/geomuenster_book_of_abstracts.pdf

DFG-Förderung verlängert!



Im November 2019 hat für den FID GEO die 2. Projektphase begonnen. Nach positiver Begutachtung hatte die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Fördermittel für weitere 3 Jahre bewilligt, so dass hinreichend zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen, um umfangreiche forschungsrelevante Wissensressourcen digital zugänglich zu machen. Wir werden die Arbeitsbereiche „Digitalisierung“, „Elektronisches Publizieren“ und „Elektronische Publikation von Forschungsdaten“ fortführen und ausbauen.

Das betrifft z. B. unsere verschiedenen Angebote zur Digitalisierung „on demand“. Über diesen Weg soll ein möglichst großer Teil schwer zugänglicher geowissenschaftlicher Literatur elektronisch frei verfügbar gemacht werden. Dazu nimmt der FID GEO gerne Ihre Bedarfsmeldungen zur Digitalisierung gemeinfreier geowissenschaftlicher Spezialliteratur und Kartenmaterialien an. Besonders an der digitalen Bereitstellung von Karten im offenen Zugang, zusätzlich mit georeferenzierten Versionen, hat sich großes Interesse abgezeichnet.

Eine neue Komponente unseres Digitalisierungsangebots „on demand“ ist der Einbezug vergriffener Spezialliteratur (bis Erscheinungsjahr 1965). Hierzu wird vom FID GEO zunächst eine Lizenz bei der VG Wort beantragt, wodurch der Vorgang bis zur Online-Stellung dann etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt. Daher wird auch, als zweite Neuerung, eine proaktive Digitalisierung vergriffener geowissenschaftlicher Literatur ins Portfolio aufgenommen, wenn diese absehbar eine wichtige Quelle für laufende Forschungsprojekte darstellt. Ebenso ist die proaktive Digitalisierung nun z. B. für die

gemeinfreien Ausgaben der Geologischen Karte 1:25 000 möglich.

Aber auch das Angebot, von Institutionen oder Fachgesellschaften herausgegebene Schriftreihen retrospektiv zu digitalisieren und frei zugänglich elektronisch zu publizieren, wird als wichtiger Schwerpunkt unserer Digitalisierung „on demand“ fortgeführt. Ihre Bedarfsmeldungen in diesem Kontext unterstützen wir gerne auch bei der Klärung der Rechte zur Digitalisierung und Online-Stellung.

Die Transformation zum Open Access im Publikationswesen zu fördern ist ein zentrales Ziel der 2. FID GEO-Projektphase. In diesem Zusammenhang sind z. B. auch Fachgesellschaften in Deutschland wichtige „Stakeholder“. Neben bestehenden Angeboten wird der FID GEO geowissenschaftlichen Fachgesellschaften als Ansprechpartner in Bezug auf Möglichkeiten des Open Access für Zeitschriften in eigener Herausgeberschaft sowie zur Publikation von Forschungsdaten zur Verfügung stehen.

Zum Thema „Publikation von Forschungsdaten“ führen wir weiterhin Workshops für Wissenschaftler*innen durch. Wenn Sie Bedarf an Ihrer Institution für einen Workshop haben, kontaktieren Sie uns gern.

Kontakt

Dr. Inke Achterberg
(E-Publikation und Digitalisierung)
SUB Göttingen
Tel.: 0551 39-9738
achterberg@sub.uni-goettingen.de

Dr. Andreas Hübner
(Forschungsdaten)
Deutsches Geoforschungszentrum GFZ
Tel.: 0331 288-2844
huebner@gfz-potsdam.de

www.fidgeo.de